

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 01.09.2026

Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr
Sitzungsende: 11:17 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Nahlik, Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder. Danach stellt er die form- und fristgerechte Ladung sowie die Anwesenheit von 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Nahlik lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 06:00:00

3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2026

Herr Nahlik fragt an, ob es Änderungen oder Hinweise zur Niederschrift vom 02.06.2026 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Abstimmungsergebnis: 06:00:00

Die Niederschrift vom 02.06.2026 ist ungeändert bestätigt.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es liegen keine Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vor.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor und es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

6 Beschlussfassungen

6.1 Übertragung des Betriebs des Jugendclubs Kochstedt an einen freien Träger **Vorlage: BV/013/2026/OR Koch**

Frau Grahneis, Stadträtin und Vorsitzende des Ortschaftsrates Kochstedt, führt in die Beschlussvorlage ein.

Die Mitglieder des Unterausschusses diskutieren über die sachliche und personelle Absicherung des Angebots. Es wurde die Bedeutung eines jugendgerechten Angebots für Kochstedt betont, gleichzeitig aber auf erhebliche personelle Engpässe, die haushaltsrechtlichen Folgen einer Herauslösung aus dem Jugendclub Zoberberg und die offenen Fragen zur Finanzierungs- und Stellenausstattung hingewiesen.

Die Verwaltung erläuterte die bisherige Trägerentwicklung, die aktuelle Personalstruktur des Jugendclubs Zoberberg und die Absicht, Kochstedt als Außenstelle im Teilplan zu belassen. Alternative Modelle, wie ein flexibles Personalpool-Konzept, oder ein schneller Trägerwechsel würden kurzfristig keine Lösung bringen.

Im weiteren Verfahren ist außerdem zu beachten, dass bei einer Herauslösung des Jugendtreffs aus dem Jugendclub Zoberberg eine Personalstelle herausgelöst würde und zusätzlich 0,75 VbE sowie jährliche Mehrkosten von rund 53T EUR entstehen würden, was haushaltsrechtliche Folgeentscheidungen erfordert.

Die Verwaltung kündigte an, die Stellenbesetzung weiter voranzutreiben und die Sachlage in der AG §78 (Jugendförderung) sowie gegenüber dem Jugendhilfeausschuss darzulegen.

Herr Nahlik bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 01:04:01

Die Beschlussvorlage wird abgelehnt.

Herr Nahlik wird im Jugendhilfeausschuss am Donnerstag über die Diskussion und die Empfehlung des Unterausschusses berichten.

7 Informationen der Verwaltung

7.1 Sozialraumübergreifende Angebote (§ 11 SGB VIII)

Herr Wegener informiert über den aktuellen Stand der sozialraumübergreifenden Angebote. Der Schwerpunkt liegt auf dem **Spielmobil**, das seit 2023 faktisch nicht mehr im Einsatz ist.

Das Spielmobil soll künftig durch den Eigenbetrieb DeKiTa in eigener Regie weitergeführt werden. Eine Kooperation mit KIEZ e. V. kam nicht zustande. Für die Umsetzung werden derzeit ein geeignetes Fahrzeug sowie Lösungen für Finanzierung, Personal, Fahrerlaubnis und Ausstattung geprüft. Ein konkretes Konzept liegt noch nicht vor.

Die Verwaltung will den Eigenbetrieb eng begleiten und regelmäßig über den Umsetzungsstand berichten. **Ziel ist, das Spielmobil 2027 wieder aktiv einzusetzen.**

Es wird auf die gescheiterten Bemühungen um alternative Trägermodelle und insbesondere auf die zuvor entwickelte Idee „Zirkusmobil (Raxli Faxli)“ hingewiesen. Kritisiert wird, dass dadurch die Weiterentwicklung der sozialraumübergreifenden Angebote wieder auf das Spielmobil verengt wurde. Als Gründe für das Scheitern alternativer Lösungen werden insbesondere fehlende verwaltungsinterne Unterstützung und ausbleibende verlässliche Entscheidungen genannt.

Hinsichtlich der Finanzierung besteht weiterhin ein Risiko durch mögliche Haushaltssperren. Ob für 2027 ausreichende Mittel beim Eigenbetrieb angemeldet sind, wird durch die Verwaltung geklärt.

7.2 Aufsuchende Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)

Die Diskussion drehte sich um die Besetzung und künftige Ausgestaltung der vierten Stelle für aufsuchende Jugendsozialarbeit/Straßensozialarbeit in Dessau-Roßlau und die Rolle der Spielebox im Stadtpark.

Frau Skrajewski berichtet, dass derzeit vier Stellen im Haushalt vorgesehen sind, von denen drei bereits durch Fachkräfte vom Jugendamt und St. Johannes GmbH besetzt sind, während sich das Multikulturelle Zentrum e. V. aus dem Aufgabenbereich zurückgezogen hat.

Die Verwaltung hat einen Antrag der St. Johannes GmbH geprüft und empfiehlt deren Übernahme der vierten Stelle. Die Spielebox soll weiterhin Bestandteil der Gesamtkonzeption sein, jedoch als Instrument der Straßensozialarbeit und nicht als dauerhafte, alleinstehende Öffnungsmaßnahme verstanden werden.

Das weitere Verfahren sieht die Erarbeitung einer Beschlussvorlage durch das Jugendamt und die Durchführung der notwendigen internen Gremienläufe vor.

Die Verwaltung empfiehlt, die Aufgabe der vierten Stelle der St. Johannes GmbH zu übertragen, da das vorgelegte Konzept fachlich und finanztechnisch den Anforderungen entspricht. Die Gesamtkonzeption der Straßensozialarbeit soll von den tätigen Trägern fortgeschrieben werden, wobei der Schwerpunkt Stadtpark und die Einbindung der Spielbox gesondert beschrieben werden. Die Spielbox ist bedarfsgerecht durch das Straßensozialarbeitsteam (mit Fachkräften beider Träger) zu nutzen.

Als nächster Schritt wird durch das Jugendamt eine Beschlussvorlage zur Entscheidung im Jugendhilfeausschuss vorbereitet.

8 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Wegener informiert, dass im Rahmen des nächsten Unterausschusses am 22. September 2026 eine Ortsbesichtigung in Waldersee, Kreisstraße 94, stattfinden wird. Mit der Besichtigung wird die Vorstellung eines Vorhabens für eine neue Kindertageseinrichtung durch einen externen Träger.

8.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Nahlik bittet bis zur nächsten Sitzung um folgende Daten:

1. Aufbereitung aktueller Belegungszahlen der Kindertagesstätten sowie
2. Informationen zur Wirkung und Ausreichung der Demografiepauschale

Herr Nahlik stellt nach diesem Tagesordnungspunkt den nichtöffentlichen Teil her.

11 Schließung der Sitzung

Herr Nahlik schließt die Sitzung um 11:17 Uhr.

Dessau-Roßlau, 10.09.26

